



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 170/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60 - Planung, Bauordnung, Verkehr  
Produkt:  
60.01 Stadtentwicklungsplanung

Datum:  
24.05.2007

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	06.06.2007
	Entscheidung

## Rahmenplan Gartenstraße

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt das vorgeschlagene Planverfahren durchzuführen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Objektbezogene Einnahmen	Gesamtkosten Maßnahme	Objektzuschüsse (Zusch., Beiträge)	Eigenanteil	Jährliche Folgekosten
	25.000 Euro			

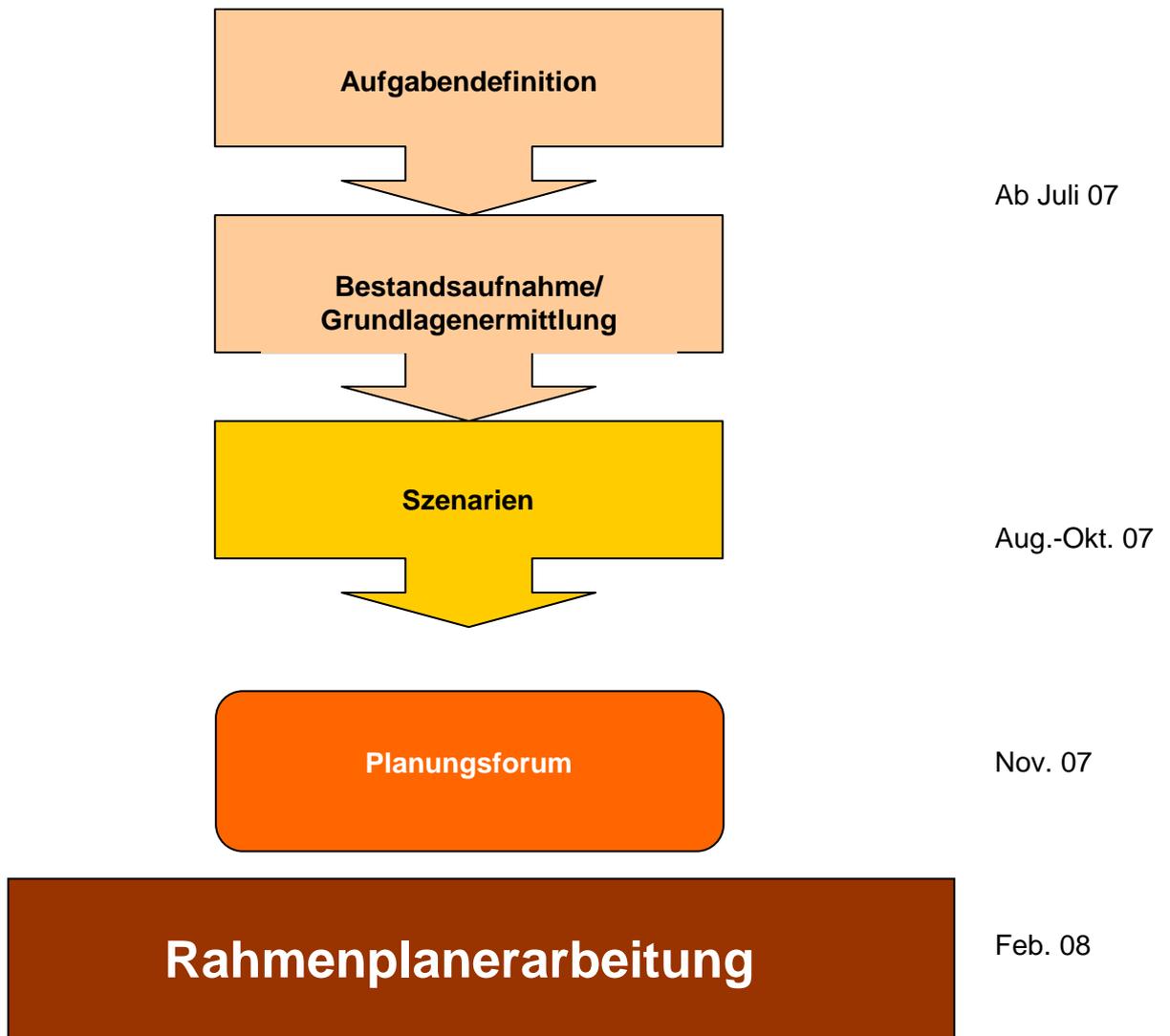
### Sachverhalt:

Rahmenplan Gartenstraße

Der Rat der Stadt Coesfeld hat in der Sitzung am 29. März 2007 die Entwicklung des Bahnhofsquartiers als Ergänzungsbereich der Innenstadt beschlossen. Hiermit wurde die Entwicklung eines wichtigen Bausteins der Stadtentwicklung angestoßen. Bei den Planungen zum Bahnhofsquartier war die Hauptzielsetzung aller Beteiligten, die Verknüpfung mit der Innenstadt sicherzustellen. Hierauf zielt auch die architektonische Ausgestaltung des SB-Warenhauses mit dem Eingangsbereich zum Kreisverkehr Sökelandstraße/Bahnhofstraße ab. Derzeit kann die Gartenstraße als Verbindungsweg zwischen dem historischen Innenstadtbereich und dem Ergänzungsbereich Bahnhofsquartier nicht die Verbindungsfunktion zwischen diesen Teilbereichen erfüllen. Weder der vorhandene Nutzungsmix (Wohnen/Gastronomie/Einzelhandel) noch die städtebauliche Gestaltung laden zurzeit zu einem „Einkaufsbummel“ in die Innenstadt ein.

Die Verwaltung empfiehlt, durch ein Rahmenplanverfahren geeignete Antworten zur Gestaltung und zur Nutzung dieses wichtigen Bereiches aufzuzeigen. Das Rahmenplanverfahren soll als kooperatives Verfahren ausgestaltet werden und die örtlichen Akteure (Politik, Eigentümer, Einzelhändler, Stadtmarketing etc.) mit einbinden. Ein Hauptschwerpunkt sollte innerhalb der Rahmenplanung in der Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven des Rahmenplangebietes liegen. Hierfür könnte die Erarbeitung verschiedener Szenarien sinnvoll sein, die dann in einem Planungsforum gemeinsam diskutiert werden sollten.

Folgender Planungsablauf ist zurzeit angedacht:



In der Anlage ist die Abgrenzung des ca. 6 ha großen Plangebietes dargestellt:

Die Verwaltung hat verschiedene geeignete Büros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Angebote liegen nun vor und sind durch die Verwaltung geprüft worden. Das ausgewählte Büro wird in der Sitzung vorgestellt.

**Anlagen:**

- Abgrenzung Plangebiet